

Protokoll der 5. Sitzung des Kinderrates 30.10.2007

Es nahmen 38 Kinder aus 14 Schulen und 1 Jugendgruppe teil (siehe Teilnehmerliste)

Zu Beginn begrüßte Selina Geppert, die Kindersprecherin, und Klaus Engels von der Stadtverwaltung die anwesenden stimmberechtigten und stellvertretenden Abgeordneten und erklärten die Aufgabe des Kinder- und Jugendparlaments und des Kinderrates. In dieser Sitzung des Kinderrates soll die Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) vorbereitet, für Kinder wichtige Themen besprochen sowie Forderungen, Wünsche und Ideen festgehalten werden.

Vorbereitung KiJuPa-Sitzung

Klaus Engels und Selina Geppert erklärte kurz den Ablauf der KiJuPa-Sitzung, die am 15.11.2007 im Rathaus stattfinden wird. Bitte kommt pünktlich, da die Stimmkarten noch verteilt werden müssen. Folgende Tagesordnungspunkte (TOP) stehen bereits fest:

- TOP 1: Bestätigung weiterer Abgeordneter und der Protokollunterzeichner
- TOP 2: Protokoll der 31. Sitzung vom 16.3.2007
- TOP 3: Fragestunde
- TOP 4: Wahl Kindersprecher/in, Wahl eines Jugendsprechers
- TOP 5: Berichte aus dem Kinderrat und dem Jugendrat
- TOP 6 – TOP xx (weiter noch festzulegende Themen)

zu 1: Wahl der Protokollunterzeichner/innen

16 Kinderratsmitglieder meldeten sich als Protokollunterzeichner/innen. Aus diesen Kandidaten wurden **Nico Dahlhausen** (10 Stimmen) und als Ersatzunterzeichnerinnen **Jule Wielage und Karina Kolm** (je 7 Stimmen) gewählt.

Die Protokollunterzeichner/innen müssen in der KiJuPa-Sitzung noch bestätigt werden.

zu 2: Protokoll der letzten Sitzung

Die Anwesenden haben das Protokoll erhalten, den anderen Abgeordneten wird es zugeschickt. Wer Fragen und Anregungen zum Protokoll hat, kann dies bei diesem Punkt ansprechen.

zu 3: Fragestunde

In der KiJuPa-Sitzung besteht die Möglichkeit, dem Bürgermeister und den Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung Fragen zu stellen und Vorschläge zu machen. Einige Fragen und Themen wurden bereits in der Sitzung des Kinderrates angesprochen und beantwortet. Fragen, die nicht ausreichend beantwortet werden konnten, können nochmals in der Fragestunde gestellt werden. Nicht mehr gestellte Fragen können in die Zettelbox geworfen werden.

zu 4: Wahl Kindersprecher/in, Jugendsprecher

Aufgabe **der Kindersprecherin / des Kindersprechers** ist es, die KiJuPa-Sitzung mit vorzubereiten, und den Bürgermeister zusammen mit der Sprecherin oder dem Sprecher bei der Sitzungsleitung zu unterstützen. Eine weitere Aufgabe ist die Leitung der Sitzungen des Kinderrates zusammen mit Klaus Engels. Die Wahl gilt für ein Jahr.

Der/Die (Jugend-)Sprecher/in sollte 10 Jahre alt sein. Seine/Ihre Aufgabe (Zusammen mit den Jugendsprechern) ist die Mithilfe bei der Vorbereitung und Leitung der Sitzungen sowie die Vertretung des KiJuPa z.B. bei Treffen mit anderen Parlamenten, Presseterminen oder anderen Veranstaltungen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bei der Sitzung des Kinderrates gemeldet haben, werden von Klaus Engels nochmals angesprochen.

zu 5: Berichte aus dem Kinderrat und dem Jugendrat

Malte Lydssan soll in der KiJuPa-Sitzung soll kurz von dieser Kinderratssitzung zu berichten.

Fragerunde

In einer Fragerunde konnten die Anwesenden ihre Fragen, Themen und Ideen vortragen. Dies waren vor allem Fragen zur Baumaßnahmen an Schulen, zu Ampelschaltungen und zur Weiterführung der Angebote auf dem Abenteuerspielplatz nach dem Brand des Spielhauses.

Die meisten Fragen konnten direkt beantwortet werden, andere Fragen sollen nochmals in der Fragestunde bei der KiJuPa-Sitzung gestellt werden oder können, wenn keine Zeit mehr ist, als schriftliche Frage in die „Zettelbox“ geworfen werden.

Folgende Themen sollen in der KiJuPa-Sitzung ausführlicher besprochen werden:

Baumaßnahmen an Schulen

Da es viele Fragen zum Thema Renovierungen und Baulärm an Schulen sowie Fragen zur Gestaltung von Schulhöfen nach Ende der Bauarbeiten gab, soll dies als eigener Block behandelt werden, wie dies bereits in der 30. Sitzung vor einem Jahr gemacht wurde. Die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung können dann über die genauen Planungen berichten.

Hallenbäder

Laura Schreiner berichtete, sie habe gelesen, dass die Hallenbäder in Sankt Augustin abgerissen werden müssen. Einige Bäder sind schon geschlossen. Sie befürchtete, dass es zu wenig Geld für einen Neubau gebe und dass es in Sankt Augustin dann kein Hallenbad mehr gebe.

Da viele Mitglieder des Kinderrates an diesem Thema großes Interesse zeigten, schlug Herr Engels vor, das Thema auf die Tagesordnung des KiJuPa zu nehmen, um von den zuständigen Mitarbeitern der Stadt hierzu die neuesten Informationen zu bekommen. Das Kinder- und Jugendparlament kann dann die Wichtigkeit eines Neubaus beschließen und dafür stimmen, dass Kinder und Jugendliche an den Planungen beteiligt werden. Die meisten Teilnehmer des Kinderrates wünschten sich ein Hallenbad mit „Spaßelementen“, z.B. einer Rutsche.

Weitere Themen der Kinderratssitzung:

Mitwirkungsmöglichkeiten der Teilnehmer/innen bei den städtischen Ferienaktionen

Herr Engels berichtete über die Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern bei den städtischen Ferienaktionen 2007. In der letzten KiJuPa-Sitzung im März war beschlossen worden, diese Mitwirkungsmöglichkeiten zu verbessern und über die Erfahrungen zu berichten.

Bei der Helfer/innen-Schulung im Mai wurde das Thema ausführlich behandelt. Es wurden geeignete Methoden vorgestellt und Vereinbarungen getroffen, die Kinder an der Programmgestaltung zu beteiligen und ihnen die Möglichkeit zu geben, Kritik zu äußern und Ideen einzubringen. Die Vereinbarungen der Helfer/innen hierzu werden dem Protokoll der nächsten KiJuPa-Sitzung beigelegt. Die Umsetzung dieser Vereinbarungen gelang jedoch nicht in allen Ferienaktionen gleich gut. Beim **Weltspiel** wurden sehr gute Erfahrungen mit den Abschlussrunden gemacht. Die Kinder hatten tolle Ideen, die aufgegriffen wurden. In anderen Aktionen, z.B. bei der **Ferienpaß-Aktion** oder bei den „**August**“-Aktionen war nicht so viel Zeit für deren Umsetzung, vor allem, da die Ferienhelfer unerfahrener waren als beim Weltspiel.

Im nächsten Jahr soll das Thema wieder bei der Schulung behandelt werden, vor allem aber in den Besprechungen mit den Aktionsleitern. Denn nur wenn die Aktionsleiter diese Ideen auch wichtig finden, werden sie umgesetzt.

Infos zum Kinder- und Jugendparlament

Herr Engels möchte Informationen zum Kinder- und Jugendparlament gerne über E-Mail an die Abgeordneten senden. Er bat darum, ihm eine E-Mail an folgende Adresse zu senden: abgeordnete@kijupa.de, damit er die E-Mailadressen in eine Liste übernehmen kann. Ein entsprechender Info-Zettel wird bei der KiJupa-Sitzung ausgeteilt. Weitere Infos zum KiJuPa gibt es übrigens im Internet unter: www.kijupa.de

Anwesende beim Kinderrat:

Vorname	Name	Schule / Jugendgruppe	Vorname	Name	Schule / Jugendgruppe
Selina	Geppert	Kindersprecherin	Marco	Blömer	GGG Freie Buschstr.
Anna-Lena	Fitter	EGS Hangelar	Luisa	Firges	GGG Freie Buschstr.
Timo	Piert	EGS Hangelar	Tim	Linden	GGG Freie Buschstr.
Nicolai	Carl	KGS Hangelar	Julia	Elbern	GGG Sankt-Augustin-Ort
Konstantin	Eschelbach	KGS Hangelar	Carolin	Dittrich	GGG Freie Buschstraße
Luana	Lindner	KGS Hangelar	Daniel	Hülden	GGG Menden
Franziska	Möller	KGS Hangelar	Aljoshia	Keil	GGG Menden
Nils	Wolf	KGS Hangelar	Miles	Merkenich	GGG Menden
Pia	Cremerius	KGS Meindorf	Laura	Schreiner	GGG Sankt-Augustin-Ort
Nico	Dahlhausen	KGS Meindorf	Justine	Ueing	GGG Sankt-Augustin-Ort
Dennis	Graf	KGS Meindorf	Jan	Carlsdotter	RS Ndpl
Sandra	Franzmann	KGS Mülldorf	Christabel	Welzel	GGG Sankt-Augustin-Ort
Alisa	Kalwa	KGS Mülldorf	Kathrin	Delloch	RSG
Jan	Klauser	KGS Mülldorf	Frederik Pascal	Genreith	AEG
Karina Viola	Kolb	KGS Mülldorf	Jule Anna	Wielage	AEG
Lucas	Kowalski	KGS Mülldorf	Malte	Lydssan	CVJM
Fabian	Altenrath	GGG Pleiser Wald	Benjamin	Steger	CVJM

+ 4 weitere Abgeordnete, die sich leider nicht in die Liste eingetragen haben.